



PFA LZ

**Übernachten im
Alcatraz Kaisers-
lauterns**

Dort schlafen, wo einst
Bösewichte schmorten

**Kupfer und Silber in
Imsbach**

Ein Bergbaumuseum als
Erlebnisswelt

Reisen mit
Resider

AUFTAKT

Entdecken Sie Die Pfalz!



© picture-alliance/Westend61: J. Wackenhut

Landschaft an der Weinstraße

Die Sonne zeigt sich langsam am Himmel und taucht die noch sattgrünen Rebenblätter in ein mildes Licht. Die Luft ist feucht und dampft in der sanft aufsteigenden Hitze zwischen den Zeilen im **Weinberg**. Das Gras auf dem Boden ist nass, und auf den Blättern liegen Tautropfen. Die Stille wird nur durchbrochen von einigen Arbeitern, die routiniert mit Scheren und Eimern **zwischen den Trauben** hantieren. Kinder laufen mit den gefüllten Behältern

zum Hänger; aus der Entfernung sieht es so aus, als würden Ameisen über eine Wiese krabbeln – es ist Lesezeit. Und die Pfalz ist in ihrem Element.

Im Herbst präsentiert sich die Region von ihrer schönsten Seite, in der Hauptlesezeit zwischen Mitte September und Ende Oktober. Die Winzer haben jetzt die meiste Arbeit, Touristen haben dagegen die beste Zeit erwischt, um in der Pfalz Urlaub zu machen. Im zweitgrößten der 13 deutschen Weinanbaugebiete werden in diesen Monaten die Gästebetten knapp. Der Wein, die **Haupteinnahmequelle** der Pfalz, wird das nie. Ungefähr 2,5 Mio. hl Ertrag liefern die schätzungsweise 100 Mio. Rebstöcke, jede dritte Flasche des in Deutschland produzierten Weins stammt damit aus der Pfalz. Und ein großer Teil davon wird auch von den Pfälzern getrunken.

DAS LAND, WO DIE AROMATISCHEN ZITRONEN BLÜHEN ...

Bei einer Vielzahl von Weinfesten, die von April bis September in nahezu jeder Gemeinde entlang der **85 km langen Weinstraße** an der Mittelhaardt und in der Südpfalz, dem touristischen Herzstück der Region, gefeiert werden, kommen auch Sie gar nicht drum herum: Mehr als 200 Feste gibt es hier im Jahr – es wird fast keine Gelegenheit ausgelassen, einen Schoppen zu trinken. Der ist mit einem Fassungsvermögen von 0,5 l zwar nicht das Maß aller Dinge, aber der Inbegriff pfälzischer Geselligkeit. Dort, wo man zusammensitzt, kreist das **Dubbeglas**. Dann ist auch schnell die harte Arbeit vergessen. Nicht nur die im Weinberg: Denn auch dem Obst- und Gemüseanbau in der Pfalz kommt eine wesentliche Bedeutung als Einnahmequelle zu. Die Sonne küsst hier auch Kiwis und Zitronen reif.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle ist der Tourismus. Etwa 1,6 Mio. Interessierte besuchen jährlich die Pfalz, ein Viertel davon aus Deutschland – nicht nur zur Weinlese. Sie schwärmen das ganze Jahr über in der Pfalz aus. Kein Wunder! Hat sie doch weit mehr zu bieten als hervorragenden Wein und kulinarische Genüsse. Die Region erweist sich gerade für **Outdoor-Freaks** als äußerst vielseitig, ist landschaftlich abwechslungsreich und bietet beste Möglichkeiten für eine außergewöhnlich schöne Auszeit. Zwischen Pfälzerwald, Rebenmeeren längs der Weinstraße und des Nordpfälzer Berglands werden Schatzsucher fündig, wenn sie den Landstraßen von einer Gemeinde zur nächsten folgen. Da sorgen mal Tabakscheunen und Hofläden für den Charakter eines Dorfs, dann wieder versprühen **originalgetreues Fachwerk** und wilder Wein unwiderstehlichen Charme. Aussteigen und auf Erkundungstour gehen lohnt sich. Zumal sich hier auf den Dörfern, die wie Sankt Martin oder Rhodt unter Rietburg zu den malerischsten Deutschlands

gehören, schnell Kontakt zu den Einheimischen knüpfen lässt. Die werden Sie mühelos mit ihrer Liebe zur Region anstecken.

KLETTERABENTEUER AN FELSWÄNDEN

Mit gerade einmal 5500 km² Fläche ist die Pfalz im Südwesten Deutschlands, wo sie im Süden ans Elsass, im Westen ans Saarland, im Norden an den Hunsrück und im Osten an Hessen und Baden grenzt, etwa doppelt so groß wie das Saarland, also nicht besonders groß. Umso erstaunlicher ist die Vielzahl der **Naturschauspiele**, die Sie auch jenseits der Weinstraße, im Pfälzerwald oder im Nordpfälzer Bergland, erleben können. Wie an der Schnur gezogen scheint die Grenze zwischen den Vegetationen zu sein: dem ertragreichen Wein-, Obst- und Gemüseanbau auf der einen Seite und den dichten Waldflächen, die kaum einen Sonnenstrahl auf den Boden lassen, auf der anderen. Hier haben bizarre Felsgebilde, die über Zehntausende von Jahren entstanden sind, ihre Heimat und bieten **abenteuerliche Reviere für Kletterer** sowie Aussichtsplattformen für Wanderer. Massive Sehenswürdigkeiten sind auch die zahlreichen **Burgen** in der Pfalz, die von mittelalterlichen Zeiten erzählen. Kirchen, Mauerreste und alte Fachwerkhäuser stimmen in diesen Dialog ein.



© picture-alliance/Westend61: J. Wackenhut

Auf in den Pfälzerwald, wenn Sie von bizarr verwitterten Felstürmen nicht genug bekommen!

DER GLAN ZUM PADDELN UND DER RHEINSTRAND ZUM CHILLEN

Ja, ja, es stimmt: Was in der Pfalz vor allem fließt, ist der Wein. Wasser hingegen gibt es weniger. Keine 2 Prozent der Fläche machen **Gewässer** aus, obwohl der Rhein eine der bedeutendsten Landesgrenzen der Region (zu Baden-Württemberg) ist. Aber keine Sorge: Wenn Sie Wassersportfan sind, müssen Sie nicht darben. Vor allem rund um Speyer, wo etliche **Altrheinarme** und Baggerseen ideale Gebiete für Surfer, Segler und Schwimmer sind, kommen Sie auf Ihre Kosten. Alsenz, Lauter, Queich und Speyerbach queren üppige Wiesen, Felder und Täler – und natürlich der Glan. Auf ihm können Sie die Pfälzer Natur vom Kanu aus erleben. In Speyer wird's fast mediterran, wenn Sie am Rheinstrand in der gleichnamigen Bar chillen ...

Die Pfalz ist eine Region für Genießer, eine Landschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten – sowohl von der Natur geschaffenen als auch solchen, die mit unglaublicher Mühe von Menschenhand vor Hunderten von Jahren gewachsen sind. Darauf verlässt man sich in der Pfalz, aber eben nicht nur. Und das kommt vor allem Familien zugute, die hier **Abenteuerferien** auf dem Reiter- oder Bauernhof inmitten vieler, vieler Tiere machen. Und dann sind da noch die zahlreichen anderen Attraktionen zum Schauen, Staunen und Mitmachen. **Moderne Spaßbäder** mit Riesenrutschen gehören dazu, Indoor-Spielarks und Abenteuerspielplätze, einige schöne Zoos, ein Reptilium in Landau, das Sealife in Speyer mit vielen bunten Fluss- und Meeresbewohnern oder natürlich das Dynamikum in Pirmasens.

Anpacken muss ein Großteil der 1,4 Mio. Einwohner in der Pfalz nicht nur in den Bereichen Wein-, Obst-, **Gemüseanbau** und Tourismus. Bedeutendste Arbeitgeber sind daneben das BASF-Chemiewerk in Ludwigshafen und die Daimler-LKW-Herstellung in Wörth am Rhein. Und dennoch wird immer wieder deutlich, wie sehr die Pfalz auch Urlauber anzieht. Wenn es im Frühjahr milder wird, erleben Hotels, Pensionen, Restaurants und Weinstuben einen Boom. Auch die Winzer merken, dass der Absatz ihrer Weine anzieht.



© huber-images: R. Schmid

In der Wassergasse in Annweiler am Trifels bummeln Sie durch ein Idyll

MIT DER „GENERATION PFALZ“ GEHT DER WEIN IN DIE ZUKUNFT

Eines muss man den Pfälzern dabei immer zugutehalten: Sie bleiben sich selbst und ihren Traditionen treu. Das ist schon seit 2000 Jahren so, als einst die Römer kamen und den Weinbau mitbrachten, der seither **Lebensader** der Region ist. Wie wichtig überlieferte Gebräuche sind, zeigt sich vor allem in diesem Wirtschaftszweig. Hier liegen Tradition, Innovation und Kreativität von jeher dicht beieinander und werden durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Generationen gefördert. Seit einigen Jahren etwa vernetzt die „Generation Pfalz“ 20 junge regionale Winzer, die sich im Team um genau eines kümmern: den Ruf des Pfälzer Weins zu bewahren und ihn sicher in die Zukunft zu führen. Der große **Winzernachwuchs**, der sich begeistert für die Botschafterrolle des Pfälzweins bewirbt, zeigt: Aus der Mode gekommen ist das Pfälzer Lieblingsgetränk noch lange nicht, auch wenn es häufig noch heute